

Ltg.-197/E-3-1990

Betrifft

Vorlage der Landesregierung betreffend Erlassung eines  
NÖ Eltern-Karenzurlaubsgesetzes

B e r i c h t  
d e s  
S o z i a l - u . G e s u n d h e i t s a u s s c h u s s e s

Der Sozial- und Gesundheitsausschuß hat in seinen Sitzungen am 5. 4., 3. 5. und 15. 5.1990 über die Vorlage der Landesregierung, betreffend Erlassung eines NÖ Eltern-Karenzurlaubsgesetzes, beraten und folgenden Beschluß gefaßt:

Der der Vorlage der Landesregierung angeschlossene Gesetzentwurf wird laut beiliegendem Antrag der Abgeordneten Lembacher und Helene Auer geändert und in der geänderten Fassung angenommen.

B e g r ü n d u n g

§ 15 b Abs. 2 Zi. 5 des NÖ Mutterschutz-Landesgesetzes sieht bei Wegfall des gemeinsamen Haushaltes des Vaters mit dem Kind oder bei Wegfall der überwiegenden Betreuung des Kindes durch den Vater den Anspruch auf Karenzurlaub für die Mutter vor. Der Entwurf des NÖ Eltern-Karenzurlaubsgesetzes enthält keine analoge Bestimmung, wenn die Mutter den Haushalt verläßt und die überwiegende Betreuung des Kindes aufgibt. Durch den vorliegenden Antrag soll diese Lücke geschlossen werden.

D I R N B E R G E R  
Berichterstatter

F I D E S S E R  
Obmann